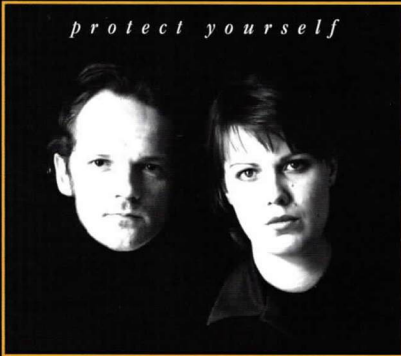


protect yourself



Personal
Protection
& Fashion

PPF

FACHZEITSCHRIFT FÜR PERSÖNLICHEN ARBEITSSCHUTZ UND BERUFSBEKLEIDUNG

FAST
SERIES

atlas



THEMEN

PSA

Multinormschutz –
Der Alleskönner?

MARKTÜBERSICHT
Fleecejacken

Nahtloser Übergang

Workwear, die man auch
gern am Feierabend trägt

www.ppf-
online.de

Wie sich „Frühlingsgefühle“ im gesamten Unternehmen ausbreiten

Bei Contitech, Hersteller von Kautschuk- & Kunststoffprodukten, setzt man beim Hitzeschutz auf Kühlwesten der Marke „E.Cooline“

(E/MM) Steigende Temperaturen machen innovative Lösungen für den Hitzeschutz in der Industrie immer wichtiger, auch am Contitech-Standort Hannover-Vahrenwald. Was dort im Jahr 2025 als Initiative von Safety & Health Manager Christoph Schrader in den am stärksten hitzebelasteten Bereichen begann, ist zum europaweiten Standard für den Hitzeschutz innerhalb von Contitech IEMEA geworden.

Am Contitech-Standort Hannover-Vahrenwald zeigte sich in den vergangenen Sommern: Hitze ist längst kein Randthema mehr, sondern ein ernstzunehmender Gesundheits- und Sicherheitsfaktor. In Bereichen mit hoher körperlicher Belastung und wenig Möglichkeiten zur technischen Klimatisierung stiegen Beanspruchung und gesundheitliche Beschwerden spürbar an. Statt sich auf die gesetzlichen Mindestanforderungen zu beschränken, entschieden sich die Verantwortlichen am Standort, proaktiv zu handeln. Das Ziel: „Die Beschäftigten in den am stärksten betroffenen Bereichen bestmöglich zu schützen, ihre Gesundheit zu erhalten und die Arbeitsbedingungen dauerhaft zu verbessern.“

Den Anstoß für das Projekt gab im Sommer 2025 eine Anfrage aus der hitzebelasteten Manschettenfertigung. Safety & Health Manager Schrader nahm sich der Angelegenheit an. Auf der Suche nach

wirksamen Maßnahmen zur Entlastung der Mitarbeitenden stieß er auf die kühlende Funktionskleidung von „E.Cooline“. Bereits erste Kurzzeittests mit einer Tragedauer von ein bis zwei Stunden stießen auf positive Resonanz. „Wir haben das ganze Jahr Sommer – jetzt endlich wieder Frühling“, fasste es ein Mitarbeiter bei Contitech nach der Präsentation im Unternehmen kurz und knapp zusammen.

Spürbare, gleichmäßige Kühlung durch Verdunstungskälte

Die durchweg positiven Rückmeldungen waren Anlass für einen ausgiebigen Praxistest am Standort. Insgesamt wurden 18 Kühlwesten beschafft und auf neun unterschiedlich hitzebelastete Bereiche verteilt. Die Handhabung ist einfach: Die Kühlfasern der Westen werden vor dem Einsatz durch Wasser aktiviert und sorgen über die gesamte Schicht für eine spürbare, gleichmäßige Kühlung durch Verdunstungskälte. Ganz ohne Strom oder technische Klimaanlage, die in „gewachsenen“ Produktionsgebäuden häufig nur mit erheblichem Aufwand nachzurüsten wären.

Christoph Schrader, Safety & Health Manager Contitech Hannover-Vahrenwald, hat die Ausstattung der Mitarbeiter mit kühlender Funktionskleidung vorangetrieben. Er weiß: „Wer sich am Arbeitsplatz wohlfühlt, ist aufmerksamer und kann sicherer arbeiten.“

Nach dem positiven Feedback der Mitarbeiter plante Schrader, in Rücksprache mit seinen Kollegen aus der lokalen ESH-Abteilung, „E.Cooline“ beim zweitägigen „Contitech Safety Day“ in Hannover-Vahrenwald mit ein. Und die Lösung wurde dem gesamten Personal am Standort vorgestellt. Das Interesse war sehr groß und reichte weit über die Produktionsbereiche hinaus. Auch zentrale Management- und Werksverantwortliche wurden auf die innovative Maßnahme aufmerksam und konnten sich selbst von der Wirkung der Kühlkleidung überzeugen.

Aus dem Pilotprojekt wurde nicht nur eine lokale Erfolgsmeldung, sondern der

Ausgangspunkt für ein konzernweites Projekt. Gemeinsam mit Frank Wude vom Contitech-Standort Dannenberg erarbeitete Schrader ein Konzept, um den Hitzeschutz durch Kühlkleidung strukturiert auf alle Standorte von Contitech IEMEA zu übertragen. Bereits nach sechs Monaten wurde das Konzept dem Kreis der IEMEA-Werkleiter und EHS-Manager vorgestellt – und es überzeugte. Kühlkleidung als Hitzeschutzmaßnahme wurde innerhalb von Contitech in ganz Europa ausgerollt.

Nicht nur Frage des Komforts

Der Effekt der Maßnahme reicht über den reinen Komfort hinaus. „Wer sich am Arbeitsplatz wohlfühlt, ist aufmerksamer und kann sicherer arbeiten“, weiß Schrader. Mit sinkender Hitzebelastung gehen auch gesundheitliche Beschwerden zurück.

Da die Kühlkleidung ausschließlich mit Wasser und Luft funktioniert, ist sie zudem ein Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit am Standort. Ganz ohne zusätzlichen Stromverbrauch, wie er für eine technische Klimatisierung nötig wäre.

Ausblick: Weltweiter Transfer

Für Hannover-Vahrenwald ist das Thema noch nicht abgeschlossen: Neben den bereits ausgestatteten sechs Pilotbereichen sollen weitere Bereiche mit Kühlwesten ausgestattet werden. Die Bewertung aller Arbeitsplätze am Standort Hannover Vahrenwald ist derzeit durch Schrader in Ausarbeitung. Parallel dazu steht der nächste große Schritt für das Gesamtprojekt bevor: der Transfer des Konzepts über IEMEA hinaus auf die Contitech-Standorte der Surface Solutions (SSL) sowie auf den Bereich „Continental Reifen“.

Was im Jahr 2025 im Kleinen am Standort Hannover-Vahrenwald begann, hat sich zu einem Beispiel dafür entwickelt, wie lokale Arbeitsschutz-Initiativen konzernweit Wirkung entfalten und sich „Frühlingsgefühle“ im gesamten Unternehmen ausbreiten können.

Contitech
www.continental-industry.com

„E.Cooline“
www.e-cooline.de

Mirco Carrichi, Mitarbeiter aus der Produktion Contitech Luftfedersysteme, empfindet die Kühlkleidung bei hohen Hallentemperaturen als eine echte Unterstützung. / Fotos: ContiTech



HB-ComFlex.
Der Spezialist für
Schweißerschutz

Aus elastischem Denim
plus Hightech-Gewebe.

Bequem, belastbar und
geeignet für Dauereinsätze.
Mit EN ISO 15797 PRO Label

HB Protective Wear GmbH & Co. KG
Phone +49 2639 8309-0
www@hb-online.com

be safe. we care.